



Ökologisch-Demokratische Partei

DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 25.08.2016

Antrag

Glyphosatverwendung durch die Deutsche Bahn – München macht seinen Einfluss geltend

Die LH München setzt sich mit der Deutschen Bahn ins Benehmen mit dem Ziel, die Verwendung von Glyphosat durch die Bahn innerhalb der Münchner Stadtgrenzen zu unterbinden.

Begründung

Glyphosat ist das meistverwendete Breitbandherbizid. Es gefährdet nachweislich die biologische Vielfalt und ist wahrscheinlich krebserzeugend. Die gesundheitlichen Auswirkungen werden derzeit nochmals von wissenschaftlicher Seite überprüft und eine Einstufung nach der „CLP“-Verordnung über Einstufung und Kennzeichnung chemischer Produkte ist beantragt, sicher ist jedoch die Einstufung als hormonwirksame Substanz, wie eine aktuelle Studie belegt¹. Die IARC (International Agency for Research on Cancer) hat Glyphosat als karzinogen 2A eingestuft, wie z.B. auch DDT oder Acrylamid. Die Deutsche Bahn ist ein Hauptanwender von Glyphosat und versprüht das Pestizid auf den Gleisanlagen, um Unkraut zu vernichten. Um Münchner Bürgerinnen und Bürger vor gesundheitlichen Auswirkungen zu schützen, muss der Einsatz von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln innerhalb der Stadtgrenzen durch die Bahn verboten werden.

Initiative

Sonja Haider (ÖDP)

Unterstützer

Cetin Oraner (DIE LINKE)

Tobias Ruff (ÖDP)

¹<http://ehjournal.biomedcentral.com/articles/10.1186/s12940-016-0117-0>